

Archäologische Fachexkursion mit Wellness 2020 „Späte Bronze-, frühe Eisenzeit und die Römer in Slowenien“

Reisetermin: Sonntag, der 29.3. - Samstag, den 4.4.2020

Reisedurchführende: Dr. Hans Joachim Behnke und M. Sc. Katja Klančičar Schneider

Reiseleitung: M. Sc. Katja Klančičar Schneider

Busunternehmen: Leipold oHG, Hildburghausen

Reisedauer: 6 Nächte, 7 Tage

Unterbringung:

Grand Hotel Primus**** Terme Ptuj

<https://www.sava-hotels-resorts.com/de/terme-ptuj/unterkunft/grand-hotel-primus>

Hotel Balnea****superior Terme Krka

<https://www.terme-krka.com/de/de/angebote/designhotel-balnea-superior/>

City Hotel***superior Ljubljana

<https://www.cityhotel.si/de/>

Leistungen:

Im Preis enthalten sind die Busfahrt ab und nach Halle und alle Fahrten in Slowenien, 6 Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer in oben genannten Hotels, freier Eintritt in das Schwimmbad und Sauna in Terme Ptuj und Terme Krka, Bademantel, Weinverkostung am ersten Abend, Mittagessen in Celje, Novo mesto und Ig, Abschlussabendbrot mit slowenischen Kollegen, alle Fachführungen und Vorträge der Slowenischen Denkmalpfleger und Archäologen, alle Eintritte, durchgehend deutschsprachige Reiseleitung.

Im Preis nicht enthalten sind Kosten für Verpflegung während der Fahrt, das Mittagessen in Maribor und Ljubljana sowie die abendlichen Getränke im Hotel.

Preis pro Person: 750 € Einzelzimmerzuschlag pro Person: 150 €

Termine

31.01.2020: Verbindliche Anmeldung an Katja Klančičar-Schneider: katja.klancisar@gmail.com (0174 999 6488)

anschließend Vorauszahlung in Höhe von 300 € auf das unten genannte Konto

28.02.2020: Zahlung des Restbetrags in Höhe von 450 € (600€ im EZ).

Wir empfehlen eine Reiserücktrittversicherung und eine Auslandskrankenversicherung ab zu schließen.

Stornobedingungen:

Ab 01.März 2020: 50% Einbehalt der Anzahlung

Ab 15. März: 75% Einbehalt der der Anzahlung

Ab 25. März: 100% Einbehalt der Anzahlung

Kontoverbindung:

Inhaber: Katja Klančičar Schneider

bei: ING DiBa AG

IBAN: DE05 5001 0517 5432 4788 00

BIC: INGDDEFFXXX

Verwendungszweck: Ihr Name + Slowenien 2020 + Vorauszahlung

Sonntag, 29.3.2020

!!!Bitte die ZEITUMSTELLUNG beachten, ab 02.00 wird eine Stunde vorgestellt. !!! Wenn wir uns vor 5.00 Uhr am ZOB in Halle treffen und um 5.00 Uhr in Halle abfahren ist es nach alter Zeit erst 4.00 Uhr – kommen Sie dann um 5.00 Uhr alte Zeit, sind wir schon eine Stunde unterwegs und am Hermsdorfer Kreuz...

Abfahrt Halle (Saale) ZOB 5.00 Uhr, Rasthof Motel Hermsdorfer Kreuz 6.30 Uhr, **Nürnberg Hbf. 10.00 Uhr**

Sie brauchen keine Bedenken wegen der langen Busfahrt nach Slowenien zu haben. Die Fahrtzeit ist eine willkommene Einführung in die Exkursion. Wir nutzen die Zeit für eine kurze Vorstellungsrunde, so lernen sich die Teilnehmer untereinander kennen. Die Reiseleiterin erläutert den Ablauf der Exkursion und erzählt über ihre Heimat, über die Geschichte, Kultur, Natur, Besonderheiten und vieles mehr... Sie schauen sich Dokumentationen über das Reiseland an und hören sich typische slowenische Musik an, so vergeht die Fahrt erstaunlich schnell.



Die voraussichtliche Ankunft in Ptuj wird ca. 18.00 Uhr sein. Ptuj ist die älteste slowenische Stadt, gegründet an der Bernsteinstraße am Übergang über den Fluss Drau. Der römische Name für Ptuj war Poetovion. Die Stadt war eines der römischen Zentren des Mithraskultes. Dessen Wurzeln liegen in Persien. Der Kult verbreitete sich im römischen Reich über die Händler und Kaufleute.

Wir besichtigen einen Mithrastempel, aus dem 3. Jh., der im Jahre 1913 entdeckt wurde. Er ist mit einem Überbau geschützt und wurde 2019 umfangreich restauriert und für die Besucher geöffnet.

Anschließend Fahrt ins Hotel Grand Hotel Primus**** in der Therme Ptuj. (<https://www.sava-hotels-resorts.com/de/terme-ptuj/unterkunft/grand-hotel-primus>).

Stier

Abendbrot und kurze Vorstellung des Arbeitskreises für Archäologie des slowenischen Denkmalmates. Wir lassen den Abend mit der Verkostung der Weine aus der slowenischen Steiermark ausklingen.

Montag, der 30.3.2020

Nach dem Frühstück Fahrt in die zweitgrößte slowenische Stadt: Maribor. Wir besichtigen die Hügelgräber der Siedlung Poštela aus der älteren Eisenzeit (Mitte 9. - Ende 6. Jh. v. Chr.). Die Hügelgräber befinden sich heutzutage im Botanischen Garten der Universität Maribor. Für die Besucher wurde ein archäologischer Lehrpfad errichtet. In Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten wurde ein Projekt zur Zucht von Pflanzen der Urgeschichte ins Leben gerufen. Der Fundort und die Projekte werden von Dr. Matija Črešnar vom Lehrstuhl für Archäologie der Philosophischen Fakultät der Universität Ljubljana vorgestellt. Er ist Spezialist für Urgeschichte in der slowenischen Steiermark und arbeitet gemeinsam mit seiner Kollegin Anja Vintar an zahlreichen internationalen Forschungsprojekten.

Anschließend Fahrt in die Altstadt von Maribor. Einstündige Stadtführung durch die Altstadt Maribors und die Besichtigung der ältesten Weinrebe der Welt. Danach Zeit zur freien Verfügung, für einen Kaffee und Snack am Ufer der Drau.



Bild 2: Archäologischer Lehrpfad Maribor



Bild 3: Panorama, römischer Forum, Ptuj

Am Nachmittag Fahrt zurück nach Ptuj. Besichtigung der Reste des römischen Forums im Archäologischen Park „Panorama“. Danach besuchen wir das Zentrum für präventive Archäologie und den neu eröffneten Labor für Charakterisierung und Behandlung der archäologischen Funde. Wir werden von der Leiterin des Denkmalamtes Ptuj, Dr. Maja Janežič, empfangen, sie ist Spezialistin für römische Keramik und Keramikproduktion. Danach folgt ein Vortrag über den Konservierungsplan und die Instandhaltung der archäologischen Fundstelle „Panorama“. Referent wird Andrej Magdič von Denkmalamt Maribor sein. Er ist Autor des Konservierungsplans des „Panoramas“ und zuständiger Konservator für alle archäologischen Fundorte in Ptuj und Umgebung. Anschließend besuchen wir das Regionalmuseum Ptuj und besichtigen die neugestaltete Römersammlung unter der Führung der zuständigen Kustodin Dr. Aleksandra Nestorovič. Danach fahren wir ins Hotel zum Abendbrot und nutzen die Zeit für den Besuch des Hotelbads und der Sauna (freier Eintritt).

Dienstag, der 31.3.2020

Nach dem Frühstück Fahrt nach Celje. Empfang am Denkmalamt Celje, kurze Präsentation des Denkmalamtes, dessen Zuständigkeiten und des Projekts „Archäologie Pavillon“ – European Heritage Award 2019.

Anschließend Besichtigung des Pavillons unter der Fachführung der Leiterin des Denkmalamtes Celje und zuständigen Konservatorin, Frau Danijela Brišnik. Danach Besichtigung des römischen Freskos unter der Fachführung von Dr. Jure Krajšek. Er ist Spezialist für die römische Epoche im Regionalmuseum in Celje und war Leiter der Ausgrabungen in Stadtzentrum von Celje. Anschließend gemeinsames Mittagessen. Danach Besuch des Regionalmuseums Celje mit Besichtigung der römischen Sammlung „Stadt unter der Stadt“ unter der Fachführung von Dr. Jure Krajšek.

Am Nachmittag Fahrt nach Dolenjske Toplice in der Nähe von Novo mesto. Unterbringung und Abendbrot im Hotel Balnea**** superior in Terme Krka. Zeit zur freien Verfügung, freier Eintritt in das Hotelschwimmbad und Sauna. (<https://www.terme-krka.com/de/de/angebote/designhotel-balnea-superior/>)



Bild 4: Museum Celje



Bild 5, 6: Restaurierung der römischen Fresken

Mittwoch, der 1.4. 2020

Nach dem Frühstück Fahrt nach Novo mesto, die Hallstatt Metropole, einer der wichtigsten europäischen Fundorte dieser Zeitepoche. Besichtigung der drei Ausgrabungsorte unter der Fachführung von M.Sc. Uroš Bavec, dem zuständigen Konservator vom Denkmalamt Novo mesto. Wir besuchen das Gräberfeld „Kapiteljska njiva“ aus der späten Bronzezeit, wo die Ausgrabungsarbeiten seit den achtziger Jahren des 20. Jh. erfolgten, die zahlreiche Funde wie Urnen, verzierte Situlen, Waffen, Glas- und Goldschmuck lieferten. Das zweite Gräberfeld ist „Kandija“ im Zentrum von Novo mesto. „Marof“ ist der Ausgrabungsort in dem Gebiet der Siedlung aus der späten Bronze- und früheren Eisenzeit. Nach der Begehung der berühmten Fundorte stärken wir uns beim gemeinsamen Mittagessen. Am Nachmittag besichtigen wir die reiche Sammlung der Urgeschichte in Dolenjska Regionalmuseum. Hier erhalten wir eine Führung durch den Kustoden und langjährigen Ausgrabungsmitarbeiter am Fundort „Kapiteljska njiva“ Dr. Borut Križ sowie Petra Stipančič. Anschließend Rückfahrt ins Hotel. Nach dem Abendbrot ist Zeit zur freien Verfügung in der Therme, freier Eintritt in das Hotel-schwimmbad und Sauna.



Bild 7, 8, 9: Sammlung der Urgeschichte im Regionalmuseum Novo mesto

Donnerstag, der 2.4.2020

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Ljubljana. Unsere erste Station ist Magdalenska Gora, eine der bekanntesten slowenischen archäologischen Ausgrabungsstätten. Es handelt sich um eine Siedlung aus dem 8. Jh. v. Chr., mit angelegten Terrassen und Schutzwällen. Am Ausgrabungsort arbeitete die deutsch-österreichische Archäologin Herzogin Marie zu Mecklenburg-Schwerin (1856-1929). Allein in Magdalenska Gora grub sie zehn Tumuli mit insgesamt 355 Gräbern aus. Ihre umfangreiche Sammlung aus Vače, Stična, Magdalenska gora und Hallstatt wurde vor dem zweiten Weltkrieg veräußert. Ein Teil der Sammlung ging nach Harvard, USA, ein Teil nach Oxford; in Deutschland sind Exponate im Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte zu sehen.



Bild 10: Marie zu Mecklenburg-Schwerin (1856-1929)

Weiterfahrt ins Ljubljanaer Moor südlich von Ljubljana. Besichtigung des Museums zur vorgeschichtlichen Pfahlbausiedlung im Ljubljanaer Moor. Der Museumsleiter Herr Dejan Veranič wird uns führen. Danach gemeinsames Mittagessen. Anschließend Spaziergang durch das Pfahlbautenfundgebiet aus dem 5. Jahrtausend vor Chr. Diese Siedlung steht wie vergleichbare Pfahlbautensiedlungen in anderen Ländern rund um die Alpen gemeinsam auf der UNESCO Liste. Der wichtigste Fund aus dem Ljubljanaer Moor ist das Holzrad und die dazugehörige Achse, deren Alter auf 5200 Jahre datiert ist. Die Führung macht für uns Dr. Elena Leghisha, sie ist Spezialistin für die Pfahlbauten in der Slowenischen Akademie der Wissenschaft und Künste. Zum Schluss erwartet uns noch der Vortrag über den Fund des Rades. Referent wird Dr. Anton Velušček,

der Vorsitzende des Slowenischen Archäologischen Instituts in der Slowenischen Akademie der Wissenschaft und Künste sein. Er ist der Leiter der Ausgrabungsarbeiten auf dem Ljubljana Moor.

Am späten Nachmittag Fahrt nach Ljubljana. Unterbringung und Abendbrot im Hotel im Stadtzentrum (<https://www.cityhotel.si/de/>). Danach Freizeit für die individuelle Erkundung der Altstadt von Ljubljana.

Freitag, der 3.4.2020

Nach dem Frühstück Besuch des Stadtmuseums Ljubljana und Besichtigung der Ausstellung zur Stadtgeschichte und des Rads von Barje. Danach erhalten wir eine archäologische Stadtführung durch die Kustodin für Antike Dr. Bernarda Županek vom Stadtmuseum Ljubljana. Besichtigung der Reste der römischen Siedlung Emona und der altslawischen Taufkapelle.

Mittagspause im Stadtzentrum, Zeit fürs Mittagessen, individuelle Besichtigungen oder Einkäufe oder für einen ausführlicheren Besuch im Stadtmuseum von Ljubljana.

Am Nachmittag besuchen wir gemeinsam mit slowenischen Kollegen das Slowenische National Museum. Wir besichtigen die neue Ausstellung zur Urgeschichte, Fachführung durch den zuständigen Kustos und Coautor der Ausstellung Dr. Peter Turk.

Abschlussabend mit slowenischen Kollegen.

Samstag, der 4.4.2020

8.00: Rückfahrt durch den Karawankentunnel, Salzburg, München, Nürnberg (ca. 16. Uhr), Hermsdorfer Kreuz (ca. 19 Uhr) nach Halle (ca. 21. Uhr).